

Zwischenbericht zum Projekt Geschichte erleben, Natur begreifen - Schloss und Schlosspark Thammenhain im Rahmen des Jugendprogrammes „Spurensuche“ 2018

Stand: September 2018

Schon seit dem Jahr 2010 erforschen Schüler der Oberschule Im Lossatal/Falkenhain die Geschichte und Natur des einstigen Rittergutes Thammenhain. Thammenhain ist ein Ortsteil der Gemeinde Lossatal.

Mit unserem aktuellen Projekt kehrten wir im wahrsten Sinne des Wortes „zurück zu den Wurzeln“. Unser Ziel ist die Auffrischung des von Schülern unserer Schule im Schuljahr 2012/2013 gestalteten Baumlehrpfades im Schlosspark Thammenhain, der mittlerweile etwas in die Jahre gekommen ist.

Bereits zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 nahmen wir unsere Arbeit auf. Die Schüler der ehemaligen Klasse 10 b setzten damit ihr soziales Projekt fort, in dem sie sich für ein Denkmal unserer Gemeinde engagierten.

Zur Verwirklichung unserer Ideen sind wir ständig auf der Suche nach Fördermitteln. Die uns im März 2018 vom Programm „Spurensuche“ bewilligten Gelder sind ein wichtiger Baustein unserer Projektarbeit.

In den Nachmittagsstunden und auch an Wochenenden machte sich die Projektgruppe „Schlossgespenster“ ans Werk.

Nach den Stürmen im Januar 2018 beteiligten sich Schüler an den Aufräumarbeiten im Park. Unsere Schüler gingen im März auf mehrere „Schlossparkexpeditionen“, in denen sie den Ist-Zustand des Baumlehrpfades erforschten und nach noch nicht erfassten Baumarten suchten. Die zu beschildernden Bäume wurden aufgelistet und nummeriert. Mittlerweile sind mehr als 30 Baumarten in unserem Baumregister erfasst. Anschließend wurden die Bäume neu vermessen. Dabei wurden die Baumhöhen und die Stammumfänge ermittelt. Die Höhenmessung erfolgte auch mit Lasertechnik.

Bei unseren Parkausflügen befreiten wir die Parkwege immer auch von Wildwuchs, insbesondere von den unzähligen unerwünschten Ahornsämlingen.

In den Monaten April, Mai und Juni führten wir „Fotoshootings“ im Park durch. Die dabei entstandenen Fotografien bilden eine wichtige Grundlage für den für das Jahr 2019 geplanten Schlosskalender „Von Baum zu Baum“. Seit 2015 veröffentlichen wir unsere Forschungsergebnisse jährlich in Form eines Wandkalenders. Die Fotografien haben wir in unser digitales Fotoarchiv zur Schlossanlage Thammenhain als Zeitdokument eingeordnet.

Parallel dazu recherchierten wir im Internet und Fachbüchern Informationen über die vorhandenen Baumarten. Mit dem neuen Kalender soll keine weitere biologische Abhandlung über Bäume erscheinen, vielmehr wollen wir uns auf die Spuren der Bäume begeben: Wir suchen Hintergründiges! Unter anderem soll der Leser erfahren, woher die Bäume ursprünglich stammen und welche Verbreitungsgebiete sie heute haben, wovon sich die Baumnamen ableiten und was es sonst noch so Erzählens- und Wissenswertes gibt.

Mit der Gestaltung einzelner Kalenderblätter wurde begonnen.

Seit April überarbeiteten wir die Baumschilderdatei, so dass erste neue Etiketten an den Bäumen noch von den Zehntklässlern angebracht werden konnten. Seit Beginn des neuen Schuljahres führen wir das Projekt in Form einer klassenstufenübergreifenden Arbeitsgemeinschaft durch. Die ursprünglich geplante Übertragung des Projektes auf eine 5. Klasse gestaltet sich schwieriger als erwartet, da mit dem Schulwechsel für die Kinder zunächst andere wichtige Aufgaben im Vordergrund stehen.

Für uns als Schule stellt der Projektzeitraum über die Sommerferien und den Schuljahresbeginn ein ernstzunehmendes organisatorisches Problem dar.

In der Arbeitsgemeinschaft „Schlossgespenster“ haben wir im August und September den Austausch der alten Beschilderung bzw. deren systematische Ergänzung kontinuierlich fortgesetzt. Die Schilder müssen ausgedruckt und laminiert werden. Danach werden sie in eine Folientasche gesteckt und beschädigungsfrei am Baum befestigt. Mittlerweile sind fast alle Baumetiketten erneuert.



Schüler der Klasse 10 b beim Erneuern der Baumschilder

Thomas Kaßner
Projektleiter der „Spurensuche“ im Lossatal